

Inhalt

Editorial	Werner Dreier, Horst Schreiber: Vorwort	13
Nationalsozialismus in Niederösterreich	Vor dem „Anschluss“	17
	Welche Auswirkungen hat der Erste Weltkrieg?	17
	Wie entsteht das Bundesland Niederösterreich?	20
	Welche Probleme entstehen in der Wirtschaft?	21
	Wie entwickelt sich die politische Lage?	23
	Welche Rolle spielen die Wehrverbände?	25
	Wie gewinnt die NSDAP an Einfluss?	26
	Wie wird die Demokratie ausgeschaltet?	30
	Welche Rolle spielt der Antisemitismus?	32
	Josef Leopold: Erster von Hitler ernannter Gauleiter Niederösterreichs Julius Kampitsch: Ein Maulwurf in der niederösterreichischen Landesregierung	39
	42	
„Machtergreifung“: Jubel und Angst	„Machtergreifung“: Jubel und Angst	45
	Wie kommen die Nationalsozialisten an die Macht?	45
	Wie erleben die Menschen den „Anschluss“?	51
	Wie verfahren die Nationalsozialisten mit ihren GegnerInnen?	59
	Wie wird Niederösterreich zu Niederdonau?	62
	Wie versuchen die Nationalsozialisten ein Gau-Bewusstsein zu schaffen?	67
	Franz Danemann: Zeitzuge und Aufklärer über die NS-Diktatur	69
	Wilhelm Hanisch: Der feste Glaube an ein „Idealbild des deutschen Volkes“	71
	Hugo Jury: Hitlers Vollstrecker in Niederdonau	73
NS-Herrschaft: Verlockung und Zwang	NS-Herrschaft: Verlockung und Zwang	75
	Was heißt NS-Herrschaft?	75
	Wie stützen Bürgermeister, Bezirkshauptleute und Landesbeamte den NS-Staat?	77
	Was sind die Aufgaben der NSDAP?	82
	Wie üben Justiz und Gestapo Terror aus?	90
	Welche Rolle spielt die Wehrmacht im Hinterland?	96

Paul Scherpon: Als Beamter politisch anpassungsfähig	105
Leopold Schuster: Fanatischer Nationalsozialist und Kreisleiter	107
Helene Naber-Binder: Von der „illegalen“ zur offiziellen BDM-Führerin	109
Arbeitswelten: Bauernhof und Rüstungsfabrik	111
In welche Richtung lenkt der NS-Staat die regionale Wirtschaft?	111
Wie arbeiten und leben die Menschen in der Landwirtschaft?	116
Wie arbeiten und leben die Menschen in Gewerbe und Industrie?	132
Welche Folgen hat die nationalsozialistische Wirtschaftslenkung?	142
Leopold Leitner: Ein Bergbauer schreibt an den „Führer“	147
Helene Pawlik: Eine polnische Zwangsarbeiterin am Bauernhof	149
Rupert Schober: Ein Ortsbauernführer drückt ein Auge zu	151
Helene Luckinger: Todesangst im Kartoffelkeller	153
Georg Meindl: Ein Konzernchef im Pakt mit der SS	155
Srulek Storch: Ein Bub namens „68.818“	157
Jugendalltag: Begeisterung und Verweigerung	159
Wie erfasst der Nationalsozialismus die Schuljugend?	159
Wie mobilisiert die Hitler-Jugend Burschen und Mädchen?	167
Wie entziehen sich Jugendliche der „totalen Erziehung“?	174
Elfriede Ecker: Schülerin der „Napola“	177
Anna Madlmayr: Ein Bauernkind an der „Heimatfront“	179
Emil Kikinger: Ein „Schlurf“ aus der Provinz	181
„Volksgenossen“: Gemeinschaftskult und Eigensinn	183
Wie formt der Nationalsozialismus die Gesellschaft um?	183
Wie mobilisiert das NS-Regime die Menschen?	189
Wie organisiert das NS-Regime die alltägliche Versorgung?	198
Heinrich Fahrngruber: Ein fotografierender Wehrmachtssoldat	203
Theodor König: Ein Kaufmann als Opfer der „Entjudung“	205
Anton Binder: Ein „Schwarzschlächter“ vor Gericht	207

„Gemeinschaftsfremde“: Zurichtung und Vernichtung	209
Was heißt „gemeinschaftsfremd“?	209
Wer gilt im NS-Staat als „asozial“?	210
Welche Maßnahmen werden gegen „Asoziale“ ergriffen?	213
Wer sind Roma und Sinti?	217
Wie werden Roma und Sinti im NS-Staat verfolgt?	218
Was geschieht im Lager Lackenbach?	219
Adam Milanovicz: Der „Bluthund von Oberlanzendorf“	221
Franz Haschek: Verfolgt als „Asozialer“	223
Cäcilia Gruber: Als „Zigeunermischling“ in den Fängen der Gestapo	225
„Endlösung“: Raubzug und Judenmord	227
Wie leben Juden und Nichtjuden vor 1938 zusammen?	227
Wo leben Juden und Jüdinnen in Niederösterreich?	230
Wie ergeht es der jüdischen Bevölkerung beim „Anschluss“?	231
Was passiert beim Novemberpogrom?	234
Was bedeutet „Arisierung“?	235
Wohin vertreiben die Nationalsozialisten die jüdische Bevölkerung?	239
Was ist unter der „Endlösung“ zu verstehen?	240
Was wissen die „Volksgenossen“ vom Judenmord?	241
Familie Zimmer: Mit Wohltätigkeit das Leben der Kinder gerettet	243
Emmy Katherine Mahler: „Woher kommen plötzlich all diese schrecklichen Menschen?“	246
Josef Lande: Ein frommer Katholik jüdischer Herkunft	249
„Euthanasie“: Gesundheitswahn und Krankenmord	253
Was bedeutet „Euthanasie“ im Nationalsozialismus?	253
Was versteht man unter „Kindereuthanasie“?	256
Was geschah bei der „Aktion T4“?	257
Warum wird die „Aktion T4“ eingestellt?	260
War der Abbruch der „Aktion T4“ das Ende der NS-Euthanasie?	261
Waren alle Pflegekräfte willige Vollstrecker der NS-Euthanasie?	263

Emil Gelny: Der Massenmörder	265
Emilie Mayer: Pflegerin in Gugging, die sich dem Morden verweigert	267
Johann Mitterecker: Ein Bub auf dem „Spiegelgrund“	269
Widerstand: Einzeltat und Gruppenaktion	271
Was ist Widerstand?	271
Wie bekämpft das NS-Regime den Widerstand?	272
Welche Gruppen von organisiertem Widerstand gibt es in Niederösterreich?	273
Karl Flanner: Widerstandskämpfer im Kommunistischen	
Jugendverband Wiener Neustadt	279
Emil Ifkovics und Franz Josef Fröch:	
Jungkommunisten und Deserteure aus Felixdorf	281
Stefanie Engler: Mitglied der Provinzkommission der KPÖ	283
Alois und Stefanie Hanig: Hilfeleistung für Juden durch Taufen	285
Roman Karl Scholz: Augustiner-Chorherr, Nationalsozialist,	
Widerstandskämpfer	287
Anna Goldsteiner: Die Unterstützerin der Schlurfs von Pulkau	289
Terrorfinale: Regimezerfall und Mordserien	293
Warum kommt es zu Endphaseverbrechen?	293
Wie verlaufen die Todesmärsche?	294
Was geschieht beim Massaker von Stein und Umgebung?	298
Was passiert beim „Standgericht“ in Schwarza im Gebirge?	300
Maria Grausenburger: Unerschrockene Retterin von Verfolgten	303
Alois Baumgartner: Ein Fanatiker, der seine Kollegen ans Messer liefert	305
Johann Wallner: Ein skrupelloser HJ-Führer	307
Nach dem „Umbruch“	309
Wie verlaufen Kriegsende und Befreiung?	309
Wie treffen Zivilbevölkerung und Rotarmisten aufeinander?	314
Warum kommt es zu massenhaften Vergewaltigungen?	317
Wie erleben Schulkinder das Kriegsende?	318

Wie verläuft der demokratische Wiederaufbau in Niederösterreich?	320
Was geschieht mit den (ehemaligen) Nationalsozialisten?	322
Gibt es eine „Wiedergutmachung“ für die Opfer der NS-Herrschaft?	325
Wie wird an die NS-Zeit erinnert?	328
Anton Burger: Ein NS-Täter auf der Flucht	331
Helene Gruber: Denunziert und verschleppt nach Ostsibirien	333
Peter Härtling: Das chaotische Leben eines Flüchtlingskinds	336
Anhang	
Begriffe und Personen	341
Anmerkungen	361
Literaturverzeichnis	377
Personenregister	387
Ortsregister Niederösterreich	392
Danke	395
Die Autoren	396